

Funkgruppe Falknis reaktiviert den CB-Funk

Sepp Schlegel HB3XWG (hb3xwg@uska.ch) und HB9HXG (hb9hxg@gmx.ch)



Spurgruppe Falknis in Sargans: v.l. Claudio HB9HOC, Andreas HB9IMR, Mario [Japanes 66] und Sepp HB3XWG

Mit dem Aufkommen der Mobiltelefone wurde der CB-Funk auch in der Südostschweiz allmählich verdrängt. Von den über 200 Jedermannsfunkstationen in den Regionen Bündner Rheintal, Sarganserland, Werdenberg und Fürstentum Liechtenstein blieben lediglich ein paar wenige Funker übrig, die gelegentlich aktiv waren. Vier davon trafen sich im Herbst 2018 nach einem Aufruf in Facebook in der Raststätte Heidiland in Maienfeld. Trotz anfänglicher Skepsis wollte man versuchen, ehemalige Funker zum alten Hobby zu bewegen und neue Interessierte für den CB-Funk zu finden. Bald schon zeigten sich erste Erfolge und die Gruppe wuchs auf 25 Stationen an. Sie gab sich den Namen CB-Funkgruppe Calanda. Da nun aber der Grenzberg Falknis vom QTH der meisten Stationen aus sichtbar ist, wurde die Gruppe zwei Jahre später in Funkgruppe Falknis umbenannt. Das Einzugsgebiet der Funkgruppe erweiterte sich allmählich und umfasst auch weiter entfernte Regionen. Weil eine Mehrheit der Mitglieder gegen eine Vereinsgründung war und ist, bleibt die Funkgruppe Falknis eine Interessengemeinschaft ohne Statuten. Das funktioniert sehr gut und die Funkgruppe lebt. Geleitet wird die Funkgruppe mittlerweile von einer «Spurgruppe», bestehend aus dem Leiter Claudio HB9HOC (Schottajoggi 66) und sechs weiteren Mitgliedern. Sie erstellt ein vielseitiges Jahresprogramm. Dieses reicht von Antennenbaukursen, Funkwochenende für CB- und Amateurfunk, über Funkbörse, Ferienpassangebo-

ten für Kinder und Jugendliche bis zum Bau und Betrieb von Gateways und SDR etc. Damit will man den Mitgliedern, aber auch neuen, an dieser Freizeitbeschäftigung interessierten Menschen jeden Alters dieses tolle Hobby näher bringen. Zu einem Monatshöck war anfangs 2020 auch Urs HB9GHJ für einen Vortrag eingeladen. Er stellte den Amateurfunk vor. Am Schluss erklärte er sich bereit, einen Vorbereitungskurs für die Novice Licence durchzuführen, sofern sich genügend Interessierte finden liessen. Dieses Ziel wurde innert kurzer Zeit erreicht und es wurde gebüffelt, gerechnet und gelernt. Dank der guten und äusserst professionellen Vorbereitung durch Urs bestanden alle Teilnehmer die HB3-Prüfung. Die meisten davon legten im Anschluss auch noch die «9er-Prüfung» ab. Das Positive ist, dass diese Amateurfunker in der Gruppe geblieben sind und den CB-Funk trotzdem betreiben. Die Kurse führt Urs seitdem erfolgreich weiter! Seit der Gruppengründung 2018 sind daraus fast 20 Amateure mit HB-Rufzeichen hervorgegangen. Schon zu Beginn stiessen Amateurfunker zur Gruppe und wirken mit ihren langjährigen CB-Rufzeichen 'on Air' und auch in der Gruppe mit - bis heute. Auch ohne Vereinsstatuten ist es also möglich, eine lebendige Community zu erhalten und unser gemeinsames Hobby weiterzuentwickeln! Und wer weiss, vielleicht hört man sich auf den Bändern oder an einem Contest mit dem Aufruf „CQ Contest Funkgruppe Falknis“ auf dem 11-m-Band.



Pfingst-Contest 2025 mit 4 El. Beam für 11 m



Funkartikel-Börse 2025